

KRAFT ZUM LEBEN SCHÖPFEN

BROT FÜR DIE WELT HILFT WELTWEIT



© Kathrin Harms, Brot für die Welt

Was für ein Sommer liegt hinter uns! Wochenlang Hitze, kaum Regen, ausgetrocknete Böden und niedrige Wasserstände. Viele von uns haben in diesem Sommer neu gespürt, wie kostbar Wasser ist. Was wir als außergewöhnlich erlebt haben, gehört für mehr als zwei Milliarden Menschen weltweit zum Alltag: Sie haben keinen ausreichenden Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Die 68. Aktion von Brot für die Welt stellt deshalb das Wasser in den Mittelpunkt. Ihr Leitwort lautet: „**Kraft zum Leben schöpfen - Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit.**“ Ohne Wasser gibt es kein Leben, keine Gesundheit und keine Nahrung.

Wo Wasser fehlt, werden Menschen in ihrer Würde verletzt und in ihren Rechten eingeschränkt. Deshalb ist der freie Zugang zu Wasser auch eine Frage der Gerechtigkeit.

Besonders betroffen sind Menschen im Globalen Süden, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben. Brot für die Welt unterstützt sie dabei, mit den Folgen umzugehen und ihre Lebensgrundlagen zu sichern. In einem Projekt in Simbabwe etwa geht es um angepasste Landwirtschaft und eine verlässliche Wasserversorgung, in Indonesien werden Menschen dabei unterstützt, neue Wege für den Anbau unter veränderten klimatischen Bedingungen zu finden.

Vielleicht hat uns dieser trockene Sommer auch daran erinnert, dass wir von vielem leben, was wir nicht selbst geschaffen haben. Wasser, fruchtbare Erde und ausreichend Nahrung sind keine Selbstverständlichkeit. In der biblischen Tradition sind sie Gaben Gottes, die uns anvertraut sind.

Das wird im Vaterunser konkret: „**Unser tägliches Brot gib uns heute.**“ *„Dieses „Unser“ überschreitet die Grenzen der eigenen Familie und des eigenen Landes. Es nimmt die Menschen mit hinein, die ebenso auf Wasser, Nahrung und eine gute Zukunft angewiesen sind. Der Prophet Amos findet dafür ein eindrückliches Bild: „**Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach**“ (Amos 5,24).* Es geht um eine Welt, in der Gottes gute Gaben allen zugutekommen und Menschen in Würde leben können. Darum gehört zum Danken auch die Verantwortung.

In allen Gottesdiensten vom 1. bis zum 4. Advent und an Heiligabend wird für die Aktion von Brot für die Welt gesammelt. Die Kollekte verbindet uns mit Menschen in vielen Teilen der Welt und unterstützt konkrete Projekte für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit. Kraft zum Leben schöpfen - das heißt auch: aus Gottes Gaben leben, Verantwortung übernehmen und teilen, was uns anvertraut ist.

Ihr

Marc Witzenbacher,
Prälat der Evang. Landeskirche in Baden



Spendenkonto:

Brot für die Welt - Bank für Kirche und Diakonie:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00,

BIC: GENODED1KDB

Brot
für die Welt